

flottes Gewerbe – Lastenrad-Test geht in die zweite Runde

Acht Stuttgarter Betriebe steigen um und testen gewerbliche Lastenräder

Berlin/Stuttgart, 15. Mai 2023 Das Aufkommen der Kraftfahrzeuge im Stuttgarter Kessel zu reduzieren, ist ein wichtiger Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen und auch zur Vermeidung von Umweltschäden. Mit der Beauftragung des Projekts „flottes Gewerbe“ der cargobike.jetzt GmbH, fördert die Stadt Stuttgart deshalb den gewerblichen Einsatz von Lastenrädern und gibt acht Betrieben für viereinhalb Wochen die Möglichkeit, gewerbliche Lastenräder unverbindlich und kostenlos zu testen. Bei der Auftaktveranstaltung am 15. Mai 2023 werden die E-Lastenräder an die ausgewählten Test-Pionier-Unternehmen übergeben.

„Wir haben im Pilotjahr 2022 gesehen, wie wichtig das Testen der Lastenräder im betrieblichen Alltag für die Unternehmen ist. Viele Einsatzmöglichkeiten und die Vorteile von Lastenrädern im städtischen Verkehr sind den Unternehmen bislang häufig nicht bekannt. Die Test-Pionier-Unternehmen haben mit einem individuell ausgestatteten Lastenrad die Erfahrungen gemacht, dass neben kleineren Gegenständen und Waren auch größere Lasten bis zu 350 Kilogramm und sperrige Güter bequem und sicher in der Stadt transportiert werden können. Für die Unternehmen spielt bei der Entscheidung für ein Lastenrad unter anderem eine Rolle, dass teilweise Mitarbeitende keinen Führerschein haben, Haltemöglichkeiten für Lieferfahrzeuge in der Innenstadt beschränkt sind, für Kurzstreckenfahrten nicht extra ein Lieferfahrzeug vorgehalten werden muss, etc. Mit der Wiederholung unseres unverbindlichen Test-Angebotes und unserer neuen Infoseite im Internet ‚Schritt für Schritt zum Lastenrad‘ wollen wir ganz konkret die Akteure des Wirtschaftsverkehrs unterstützen“, sagt Ines Aufrecht, Leiterin der Abteilung Koordination S21, Rosenstein und Zukunftsprojekte zum Start des Programms in die zweite Saison.

Viele interessierte Stuttgarter Unternehmen, Betriebe und Dienstleister:innen sind bis Mitte März dem Aufruf der Stadt Stuttgart gefolgt und haben sich für das Programm „flottes Gewerbe“ beworben. Aus diesen wurden acht Test-Pionier-Unternehmen ausgewählt. Die Verkehrswendeagentur cargobike.jetzt GmbH, mit Sitz in Berlin, hat jeden dieser Betriebe eingehend beraten und ihm nun für die Testphase ein individuell angepasstes E-Lastenrad kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Kurzstreckenfahrten mit dem Auto gehören in vielen Bereichen des urbanen Wirtschaftsverkehrs wie z. B. dem Handwerk, Handel, Gewerbe oder verschiedener Dienstleister zum Alltag – einhergehend mit einer zeitraubenden Parkplatzsuche und lästigem Schleppen des Materials bis zum Einsatzort. Im Gegensatz zum privaten Bereich sind gewerbliche Lastenräder und deren Einsatzmöglichkeiten weniger bekannt.

Das Projekt „flottes Gewerbe“, das im Auftrag von Städten und Kommunen durchgeführt wird, hilft Betrieben, das richtige Lastenrad für die eigenen Anforderungen zu finden. Die Vielzahl der Anwendungsfelder gewerblicher Lastenradmodelle soll zeigen, dass sie das Potenzial haben, zahlreiche gewerbliche Pkw- oder Transporter-Fahrten zu ersetzen. Darüber hinaus erhalten die Betriebe Informationen zu schnell verfügbaren und verlässlichen Service- und Wartungsangeboten für die Fahrzeuge.

Projektleiterin Kirsten Havers sagt zum Konzept der Testwochen: „Bereits im letzten Jahr haben wir Betriebe in Stuttgart beraten und die Aktionswochen durchgeführt. Wir haben festgestellt, dass es diese Testmöglichkeiten braucht, damit Unternehmen den leistungsfähigen E-Antrieb, die praktischen Transportaufbauten und den guten technischen Service von E-Lastenrädern in der Praxis erleben können.“



Unter den teilnehmenden Stuttgarter Betrieben sind im Jahr 2023 die Schlosserei Kurt Beck, das stadtmobil stuttgart, die Wohnanlage Fasanenhof gGmbH, Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei Heermann GmbH, die Weinstube zur Kiste, die Werkkollektiv GmbH, der umverpackt-Laden und der Musikinstrumentenbauer „Tengler Blasinstrumente“ dabei.

„flottes Gewerbe“ wurde von cargobike.jetzt in Kooperation mit der Stadt Karlsruhe entwickelt und 2022 als Vollprogramm erstmalig im Auftrag der Stadt Karlsruhe und der Landeshauptstadt Stuttgart durchgeführt. In 2023 sind zwei weitere Städte hinzugekommen, i. e. Düsseldorf, Frankfurt am Main und Bamberg. Die Hinzunahme zwei weiterer Städte ist in Planung.

Informationen zum Projekt

Projektwebseite:	www.flottes-gewerbe.de
Testzeitraum Stuttgart:	15.05. — 16.06.2023
Auftaktveranstaltung:	15.05.23 (nur für Presse, teilnehmende Betriebe, Auftraggeber:innen und Veranstalter:innen)
Öffentlicher Aktionstag mit Testparcours:	14.06.2023, 11:00 bis 16:00 Uhr Kirchplatz vor St. Maria (Rupert-Mayer-Platz), Stuttgart
Teilnehmende Hersteller:innen:	Babboe bakfietsen GmbH, Ca Go bikes, Draisin GmbH, Fulpra, Riese & Müller GmbH, Tricargo, Triporteur Trips, VSC.Bike, Winther, CityQ und XCYC

Gerne stellen wir den direkten Kontakt zu den verantwortlichen Ansprechpartner:innen der teilnehmenden Unternehmen her.

Pressematerial finden Sie unter

[flottes Gewerbe](#)

[teilnehmende Hersteller im Räderkatalog 2023](#)

Kontakt

Projektleitung „flottes Gewerbe“

Kirsten Havers

+49 157 835 127 20

kirsten.havers@cargobike.jetzt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@cargobike.jetzt

ZITATE

zur Motivation der Test-Pionier:innen

„Für uns steht der Umweltschutz absolut im Vordergrund, auch wenn sich diese Aktion vielleicht nicht kostendeckend rechnet.“

Ilona und Bernd Bruchmann, Schlosserei Kurt Beck, www.schlosserbeck.de

„Mit dem Lastenrad sind wir flott zu den Kund:innen unseres ambulanten Pflegedienstes im Quartier unterwegs; wendig, ohne Stau, ohne Führerschein. Auch das Einkaufen ohne Auto ist durch das Lastenrad möglich. Da wir unseren Fuhrpark erweitern wollen, ist das Angebot des „flotten Gewerbes“ optimal für uns – von dem Test erhoffen wir uns, Mitarbeitende mit einem Lastenrad vertraut zu machen und dafür zu gewinnen das Fahrrads als ökologisches Transportmittel zu nutzen.“

Volker Schweizer, Wohnanlage Fasanenhof gGmbH, www.wohnanlage-fasanenhof.de

„Die stadtmobil carsharing AG hat sich als Testpionier-Unternehmen beworben, weil wir auch in Zukunft nachhaltige Mobilität voranbringen wollen. Für die Wartung und Pflege der stadtmobil-Flotte legen unsere Fahrzeugbetreuer:innen große Strecken zurück. Mit einem Lastenrad haben sie die Möglichkeit, auch mit schwerem Werkzeug, schnell und zuverlässig durch die Stadt zu kommen.“

Jan A. Lutz, stadtmobil carsharing AG, <https://www.stadtmobil-stuttgart.de>

„Wir suchen eine umweltfreundliche Alternative zum Auto. Wir möchten in der Innenstadt schneller und flexibler unterwegs sein, die Parkplatzsuche soll entfallen und weniger Stress wäre auch gut. Gleichzeitig wollen wir der Umwelt und uns selbst etwas Gutes tun.“

Laura Mercy, Werkkollektiv GmbH, <https://www.werkkollektiv.de>

„Wir suchen eine "Flotte Kiste" für die Weinstube zur Kiste.“

Heike Hauschke, Weinstube Zur Kiste, www.zur-kiste.de

„Wir haben uns bei "flottes Gewerbe" beworben, weil es uns am Herzen liegt, einen CO₂-neutralen Lieferservice für unsere zukünftigen Kund:innen aufzubauen. Für uns ist daher diese Testphase ideal, um zu prüfen, ob es bei unserer Kundschaft auch auf Interesse stößt und ob wir uns im Anschluss ein eigenes Lastenfahrrad zulegen können. Kurz: Wir haben uns bei "flottes Gewerbe" beworben, weil wir uns und unsere zukünftigen Kund:innen gerne auf einen langfristigen CO₂-neutralen Lieferservice einstimmen möchten. Wir sind gespannt!“

Katrin Haar, umverpackt, www.umverpackt.shop



„Unsere Motivation ist ganz klar. Wir arbeiten „grün“ und wollen uns auch „grün“ in Stuttgart fortbewegen – lautlos von Grabstätte zu Grabstätte, um die Grabpflegedienstleistungen vorzunehmen und um kleine Mengen an Pflanzen und Erde umweltschonend vom Gewächshaus zur Kundschaft oder auf den Friedhof zu transportieren. Dass man für die Fahrzeuge keine Fahrerlaubnis braucht, ist ein weiterer Vorteil, den nicht nur unsere Auszubildenden schätzen.“

Franz Kaufmann, Walter Heermann GmbH, <https://www.blumenhaus-heermann.de/>

„Der schnelle Transport spielt für mich gerade im innerstädtischen Bereich eine zentrale Rolle. Das Projekt „flottes Gewerbe“ ist für mich eine große Chance, den nachhaltigen Transport meiner Waren im harten Betriebsalltag zu testen.“

Aaron Tengler, Tengler Blasinstrumente/Musikinstrumentenbau, www.tengler-blech.de